C1-Junioren Saison 2016/2017

JFV FUN I C1-Junioren Landesklasse Süd

C1-Junioren 3 : 2 SG Michendorf am: 24.09.16

Nr.	Name	Position	Tore	GK	RK	SZ	EW	AW	Note
1	Schladebach Nico	Torwart				70			0.0
3	Grottke Denny	re.Innenverteder				70			0.0
4	Tründelberg Florian	li.Innenverteidiger				70			0.0
5	Astramowicz Dominik	li.Mittelfeld	1			70			0.0
6	Schmidt Jeremy	li.Außenverteidiger				70			0.0
7	Brandt Alexander	re.zen..Mittelfeld				70			0.0
8	Neumann Pascal	re.Stürmer				70			0.0
9	Henze Eric	li.Stürmer				70			0.0
10	Geppert Timo	re.Mittelfeld	2			70			0.0
11	Zadrozny Kacper	li.Stürmer				70			0.0
12	Sitasz Jakub	re.Außenverteidiger				70			0.0
16	Al Ali Mahir	o.Einsatz				0			0.0
14	Jachmann Elias	o.Einsatz				0			0.0
17	Riedel Oliver	o.Einsatz				0			0.0

Spielbericht

Ein bisschen gespannt war man schon wie das Team die Niederlage der Vorwoche weggesteckt hat. Glücklicherweise konnte der JFV wieder auf Kacper Zadrozny und Jakub Sitaz zurückgreifen, Torwart Jakop Maskow wurde aber noch schmerzlich vermisst. So rückte diesmal Innenverteidiger Nico Schladebach ins Tor, dessen Position nahm Florian Tründelberg ein. Und so zog sich die Liste der Umstellungen fort. Das ausgewogene Mittel zwischen Angriff und Verteidigung stellt sich trotz einer eingespielten Truppe in dieser Saison noch etwas schwierig dar. Trotzdem hieß es Ruhe zu bewahren, auch wenn die ersten Minuten den Gästen gehörten. Aber nach und nach trug das frühe attackieren Früchte. Zweimal hatte sich Dominik Astramowicz gut in Szene gesetzt, aber auf den Torjubel mussten die zahlreichen Zuschauer verzichten. Aber die Spielanteile stimmten optimischtisch, zumal alle Positionen gut ausgefüllt wurden. In der 30. Minute war es dann endlich soweit. Wieder setzte sich Dominik Astramowicz von der linke Seite aus durch und schloss mit einem strammen Schuss aus 10m zum 1:0 ab. Etwas ärgerlich, aber systembedingt überlupften die Gäste unseren aufgerückten Torwart aus dem Mittelfeld. Aber eine Reaktion ließ nicht lange auf sich warten. Von Denny Grottke angespielt behauptete Timo Geppert den schwierigen Ball gegen zwei Mann und versenkte diesen dann auch noch aus spitzem Winkel zum 2:1. Kaum hatten die Michendorfer ihren Anstoß ausgeführt setzte Dominik Astramowicz zu einem Solotänzen an und bediente den freistehenden Timo Geppert zum 3:1. Mit zwei Treffern kurz vor der Halbzeit hatte die Fußballunion den moralischen Vorteil auf seiner Seite. Versuche des Gastes sich aufzubäumen waren nicht zu übersehen aber Kalle Neumann hätte mit ein wenig mehr Glück kurz nach der Pause alles klar machen können. Trotzdem hatte der JFV das Spiel im Griff. Allerdings baute unser Torwart mit einigen sinnfreien Aktionen den Gegner immer mal wieder auf. Gerade wenn das eigene Team sehr hoch steht muss schnell wieder nach vorn gespielt werden und das nicht nur um Kräfte zu sparen. So mussten Denny Grottke und Florian Tründelberg öfter mal einspringen um den Ball schon vor der Gefahren Zone zu retten. Bei einer dieser Aktion entschied der Unparteiische auf Freistoß 25m vor dem JFV Gehäuse. Dieser senkte sich zum 3:2 im Dreiangel.Trotzdem konnte sich die Fußballunion nur selbst schlagen. Aber das Team bewies auf allen Positionen Kampfgeist und steckte den Anschlusstreffer gut weg. Sicher hätte gerade in die Phase die eine oder andere Aktion besser ausgespielt werden können aber beim Abschluss von Timo Geppert in der 60.Minute stockte den Gästen der Atem. Nur durch eine Glanztat verhinderter der Michendorfer Keeper die Vorentscheidung. In der Folge hieß es das Spielgerät von der eigenen Hälfte fern zu halten um eventuell doch noch den KO Schlag zu setzten. Bitter als dann eine längst entschärfte Situation das Spiel noch hätte entscheiden können. Bei einem hohen Abstoss ließ sich unser Torwart dazu hinreißen zweimal den Ball auf zu nehmen, was Sekunden vor Schluss mit einem indirekten Freistoß aus 7m geahndet wurde. Glücklicherweise waren die Michendorfer beim "Elfmeter" nicht clever genug. Fazit: Auf Seiten des JFV gibt es mehrere Gewinner. Über das gesamte Spiel gesehen waren wohl Timo Geppert und Denny Grottke die stabilsten Akteure. Was aber die Leistung der Teamkollegen nicht in Frage stellen soll. Gerade in der ersten Hälfte hat Dominik Astramowicz gezeigt das er ein Spiel mitendscheiden kann. Auch die Formkurven von Kacper Zadrozny und Kalle Neumann gehen richtungsweisend nach oben. Skeptisch betrachtet wurde Alex Brandt im Mittelfeld neben Taktgeber Eric Henze. Aber nach anfänglichen Interpretationsschwierigkeiten trug er nicht unwesentlich zum Erfolg des Teams bei. Ähnlich verhielt es sich bei Florian Tründelberg und Jakub Sitaz. Jeremy Schmidt und Eric Henze können wahrscheinlich das Prädikat grundsolide nicht mehr hören. Vielleicht weil es sich für einen Spieler eher wie "geht so" anhört. Für einen Trainer aber sind es oft die wichtigsten Spieler. Zumal im konkreten Fall immer wieder geniale Pässe die Aufmerksamkeit erwecken. Ohne Nico Schladebach zu nahe treten zu wollen hat man heute gesehen wie wichtig ein Torwart als Taktgeber sein kann. Im richtigen Augenblick das Spiel schnell machen oder auch mal auf die Bremse treten ist leichter gesagt als getan. Hier geht ganz klar Gemeinsinn vor Eigensinn und im Ernstfall das Trainerwort, denn gewinnen wollen alle. GG